

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1914**

102 (2.5.1914)

# Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den  
Kantonsbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dups,  
Mittelsstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.  
Anzeigenannahme bis Vormittags 10 Uhr,  
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M 10 J.  
Im Reichsgebiet 1 M 35 J ohne Bestellgeld.  
Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile ober  
deren Raum 9 J, Reklamezeile 20 J.

Nr 102

Samstag den 2. Mai 1914.

35. Jahrgang.

## Tagesneuigkeiten.

### Baden.

Karlsruhe, 1. Mai. Der Kaiser und die Kaiserin werden auf der Rückreise von Korsu am Donnerstag den 7. Mai, nachmittags 4 1/2 Uhr, zum Besuch des Großherzogspaares hier eintreffen. Das Kaiserpaar bleibt bis Freitag den 8., abends, in Karlsruhe. Die Stadt wird anlässlich des Kaiserbesuchs Flaggen schmuck anlegen.

Karlsruhe, 1. Mai. Das Ergebnis des Wehrbeitrags für Baden steht endgültig fest. Somit hat Baden als erster Bundesstaat des Reichs sein Ergebnis abgeschlossen. Der Wehrbeitrag des ganzen Landes beträgt etwas über 30 000 000 M. Davon entfallen auf Mannheim 10 000 000 und auf Karlsruhe 5 000 000 M.

B. Durlach, 2. Mai. Die 8. Landesversammlung Bad. Fleischbeschauer-Vereine findet am Sonntag den 24. Mai in der Michelhalle in Offenburg statt. U. a. stehen auf der Tagesordnung zur Beratung „Mitarbeit der Beschauer bei Bekämpfung der Tuberkulose“ und „Ausdehnung des Beschauzwanges auf Hauschlachtungen“.

Personalnachricht. Postassistent Hubert Müller von Mannheim nach Durlach versetzt.

Heidelberg, 29. April. Der Bürgerausschuß wird sich in seiner nächsten Sitzung u. a. auch mit der Gehaltsregelung der Bezüge für den 1. und 2. Bürgermeister zu beschäftigen haben. Der Stadtrat schlägt dem Bürgerausschuß vor, das Gehalt des 1. Bürgermeisters Wielandt auf 9000 M festzusetzen und dem Bürgermeister in 3 und 6 Jahren eine weitere Zulage von jeweils 500 M in Aussicht zu stellen. Für den 2. Bürgermeister Dr. Drach soll ein Anfangsgehalt von 6000 M bewilligt werden, das bis auf 8000 M ansteigen soll.

△ Von der Bergstraße, 1. Mai. Die

Kirschen haben hier schön verblüht und die Früchte haben sich bereits zur Größe von Erbsen entwickelt. An den Bäumen macht sich leider ein starker Raupenfraß geltend, der die Hoffnung auf eine gute Kirschernte bei vielen Obstzüchtern stark herabmindert. Die Johannisbeeren hängen stellenweise sehr dünn, einen besseren Behang haben die Stachelbeersträucher. Birnen und Äpfel blühen sehr schön, sodaß man auf einen guten Ertrag rechnen kann. Die Weinberge stehen ebenfalls gut.

† Rastatt, 1. Mai. Amtlich wird gemeldet: Heute früh zwischen 6 und 7 Uhr ist im Bahnhof Rastatt von einem ausfahrenden Güterzug ein Säurefaß heruntergefallen und explodiert. Zwei Güterwagen, die dadurch in Brand gesetzt wurden, sind mit Inhalt niedergebrannt. Infolge dieses Vorkommnisses mußte zwischen Rastatt und Baden-Dos auf die Dauer von 2 1/2 Stunden einseitiger Betrieb eingeführt werden, wodurch der Zugverkehr auf der dichtbelegten Strecke nicht unerheblich gestört wurde.

Meßkirch, 1. Mai. Der wegen Unterschlagung in Untersuchungshaft befindliche Rechtsanwalt Weber soll zur Beobachtung seines Geisteszustandes nach der Heil- und Pflegeanstalt Reichenau gebracht werden.

### Deutsches Reich.

Berlin, 1. Mai. In der Budgetkommission des Reichstags antwortete auf die Ausführungen eines Fortschrittlers der Kriegsminister, daß keine neue Wehrvorlage in Arbeit sei. Ob eine solche später notwendig werden könne, sei jetzt nicht zu übersehen. Auf die von einem konservativen Abgeordneten vorgebrachten Besorgnisse wegen Gefährdung bestimmter Grenzgebiete gab der Kriegsminister beruhigende Erklärungen ab.

Berlin, 1. Mai. Im Reichstag verweigerte heute Generalmajor Wild v. Hohenborn die Beantwortung einer Interpellation über angebliche Ueberanstrengungen im Infanterie-Regiment Nr. 143,

da weder der Reichskanzler noch der Reichstag in der Frage der militärischen Ausbildung zuständig sei.

\* Berlin, 2. Mai. In der gestrigen Sitzung des preussischen Abgeordnetenhauses erklärte der preussische Kultusminister bezüglich der Einführung des Dr. med. dent., daß diese Frage nur im Einverständnis mit den übrigen Bundesstaaten gelöst werden könne und daß es sich frage, ob es nicht besser gewesen wäre, wenn die Zahnärzte den Dr. med. erwerben würden. Den Studierenden der Zahnheilkunde sei infolge des Streiks keinerlei Zusage mit Bezug auf die Verleihung des Dr. med. dent. gemacht worden.

\* Berlin, 2. Mai. Am großen Stern im Tiergarten stieß gestern ein Postwagen mit der Elektrischen zusammen. Die Deichselstange des Postwagens drückte den Hinterrad der Elektrischen ein. Von den Fahrgästen wurden 2 Geschwister aus Hamburg, die sich besuchsweise in Berlin aufhalten, erheblich verletzt. Sie mußten in ein Krankenhaus gebracht werden.

\* Hamburg, 1. Mai. Der Dampfer „Vaterland“ ist, nachdem seine Probefahrt in jeder Beziehung befriedigend verlaufen ist, von der Hamburg-Amerikanerlinie übernommen worden.

\* Hannover, 1. Mai. Auf der Fahrt von Berlin nach Köln ist heute nachmittag in der Nähe von Stendal der Landtagsabgeordnete Decker (Zentrum, Köln 2) von einem Gehirnschlag betroffen worden. Ein telephonisch auf den Bahnhof gerufener Arzt konnte nur den Tod des Abgeordneten feststellen. Landtagsabgeordneter Drors (Zentrum, Köln 4), der sich in seiner Begleitung befand, ist in einem hiesigen Hotel abgestiegen, um die Ankunft der Angehörigen des so plötzlich Verstorbenen zu erwarten.

Halberstadt, 1. Mai. Die beiden Fliegeroffiziere Leutnant Riemer vom Sächs. Inf. Regt. Nr. 178 als Führer und Oberleutnant

### Feuilleton.

13)

## Ein Kampf um das Glück.

Roman nach dem Englischen von Klara Rheinau.

(Fortsetzung.)

8. Kapitel.

Rudolf Blanche verbrachte die nächsten Monate in einem wahren Glücksrausch. Sein Bild machte rasche Fortschritte, denn er arbeitete vom frühen Morgen bis zum späten Abend daran. Seine Wohnung in Leabale hatte er beibehalten, aber den größten Teil des Tages brachte er im Ehepaarhaus zu, und nirgends ging ihm seine Arbeit besser vonstatten, als hier.

Nur eines trübte das Glück dieser schönen Zeit: Klara fing an zu kränkeln. Sie klagte nicht über Schmerzen, aber sie wurde bleich und schmal und ihre Augen schienen unnatürlich groß. Bei aller körperlichen Schwäche war sie aber gütig und opferwillig wie immer, sie suchte stets Gelegenheit, anderen Freude zu bereiten. Rudolf machte einst eine Skizze von ihr, die er „die weiße Taube“ nannte. Es war ein hübsches kleines Bild von Klara, die einen Olivenzweig in der Hand hielt, und

alle mußten zugestehen, daß der Name „weiße Taube“ wie kein anderer für sie passe.

Eine Bitte stellte Miriam an ihren Verlobten, die dieser nur ungern erfüllte: sie wünschte, daß er vorläufig ihre Verlobung seiner Mutter geheim halte. In dem kleinen Städtchen hatte diese kein Aufsehen erregt, was ihr eine gewisse Befriedigung gewährte. Sie strebte durchaus nicht darnach, ihr Verhältnis zu Rudolf in die Öffentlichkeit zu bringen — aus welchem Grunde, wollte sie sich selbst nicht zugestehen.

Als Weihnachten vorüber war und das neue Jahr anbrach, fühlte sie sich von einer leisen Ungeduld erfaßt. Die Diamanten, die ihr stolzes Haupt schmücken sollten, blieben lange aus; sie hatte auf dieses ermüdende Warten nicht gerechnet, als sie an jenem Sommerabend ihr bindendes Versprechen gegeben. Doch sie beunruhigte Rudolf nicht durch Zweifel an seinem Erfolg. Sie hatte stets ein liebes Wort, ein süßes Lächeln für ihn, aber in der Tiefe ihres Herzens klang von früh bis spät die gleiche Frage: „Hätte ich es nicht besser machen können?“

Die Gemäldeausstellung wurde wie gewöhnlich im Mai, diesmal unter besonders günstigen Aussichten, eröffnet. Die Saison versprach äußerst glanzvoll zu werden. Zwei fremde

Fürsten waren in London anwesend; der junge Lord Norton hatte seine Volljährigkeit erreicht und war damit in den Besitz eines ungeheuren Vermögens gelangt. Die vornehme Welt Londons brachte seiner Person das höchste Interesse entgegen, besonders waren es die Mütter schöner Töchter, die sich in schönen Hoffnungen wiegten; nie hatte es so viele großartige Festlichkeiten, so glänzende Bälle gegeben, wie in dieser Saison.

Die Ausstellung war von den ersten und berühmtesten Künstlern besetzt, aber jedermann schwärmte von einem Bilde, das eine bis jetzt unbekannt große Gemalt hatte. Der Name in der Ecke war „Blanche“, und man fragte einander, wie dies wohl sein könne. Niemand hatte je von ihm gehört. Vor dem Bilde drängte sich stets eine bewundernde Menge; alle waren entzückt von dem herrlichen Kolorit, der vollendeten Zartheit der Ausführung und der Lieblichkeit der Darstellung; selbst die strengsten Kunstkritiker hatten hierfür nur uneingeschränktes Lob. Es war der zweite Tag der Ausstellung, und die Säle waren überfüllt. Vor Rudolfs Meisterwerk stand eine Gruppe von Herren, darunter Lord Norton, der Löwe der Saison. Er blätterte in dem Katalog und murmelte vor sich hin: „Nr. 37 „Eine ungekrönte Königin“

Mayer vom Luftschifferbataillon Nr. 1 als Begleiter, die heute morgen in Döberitz mit dem Doppeldecker der Luftverkehrs-Gesellschaft aufgestiegen waren, sind heute mittag in 20 Meter Höhe über dem Flugplatz Halberstadt von einer Böe erfaßt worden. Das Flugzeug wurde zu Boden geschleudert und vollständig zertrümmert. Oberleutnant Mayer ist tot, Leutnant Niemeier schwer verletzt.

\* Osterfeld, 1. Mai. Heute nachmittag brach an der Grenze der Provinzen Rheinland Westfalen, zwischen Osterfeld, Hiffeld, Kirchhellen und Sterkrade in den Waldungen des Großindustriellen Crillo ein Waldbrand aus, der auf die dem Herzog Arenberg gehörenden Waldungen übersprang. 800 Morgen wurden von den Flammen ergriffen. Alle Feuerwehren der Umgegend wurden telephonisch und telegraphisch herbeigerufen, doch ist eine Eindämmung des Feuers angesichts des starken Windes und der Trockenheit unwahrscheinlich. Das Forsthaus ist von den Flammen eingeschlossen. Etwa 40000 Morgen Wald sind gefährdet. — Nach einer späteren Meldung breitet sich das Feuer immer weiter aus. Militär aus Wesel wurde zur Hilfeleistung herbeigerufen. Schon auf 60 m Entfernung ist die Hitze unerträglich.

Mainz, 1. Mai. Der Personenzug 437, der auf der Fahrt von Alzey nach Mainz um 8.11 Uhr vormittags von Nieder-Saulheim abfährt, ist dort heute morgen mit einer größeren Rangierabteilung zusammengestoßen. Bis jetzt sind drei Tote, unter ihnen ein Lokomotivführer und 2 Frauen, festgestellt worden; ferner fünf Schwerverletzte, sowie eine große Anzahl Leichtverletzter. Die Strecke ist durch die zertrümmerten Wagen gesperrt, doch wird der Verkehr durch Umsteigen aufrecht erhalten. Der Materialschaden ist bedeutend. Wie das Unglück am hellen lichten Tage geschehen konnte, ist noch nicht festgestellt. — Ueber die Ursache wird auf der einen Seite der Umstand angegeben, daß der Güterzug nach dem heutigen neuen Sommerfahrplan 10 Minuten früher verkehrte, wodurch sich die Kreuzung des Güterzugs und des Personenzugs verschob. Von bahnamtlicher Seite wird betont, daß das Unglück vermutlich nur durch das Ueberfahren des Haltesignals durch den Personenzug geschehen sein dürfte.

\* Ellwangen, 2. Mai. Vergangene Nacht geriet der ungefähr 20 Jahre alte Unterlehrer Kirchmaier von Neckarsulm mit dem ungefähr 60 Jahre alten Oberlehrer Kienzler von Jagstzell in der Wirtschaft in Schwaighausen in Streit, in dessen Verlauf der Unterlehrer auf seinen Vorgesetzten einige Revolvergeschüsse abgab, die aber nicht trafen. In der Wohnung des Oberlehrers in Jagstzell sekte

sich der Wortwechsel fort, wobei Kirchmaier nach dem Messer griff und dem Oberlehrer 16 Stiche in den Bauch und in die Seite, sowie einen Stich in den linken Oberarm beibrachte, der die Schlagader abschnitt. Kienzler brach blutüberströmt zusammen. Der um 2 Uhr heute nacht herbeigerufene Arzt mußte konstatieren, daß er kaum mit dem Leben davon kommen wird. Der Täter ist in der Richtung Schwaighausen flüchtig gegangen und konnte noch nicht ermittelt werden. Kienzler wollte sich pensionieren lassen.

#### Österreichische Monarchie.

Wien, 1. Mai. Ueber das Befinden des Kaisers wird heute amtlich mitgeteilt, daß die Nacht ebensogut war wie die beiden vorhergegangenen. Das Allgemeinbefinden ist vollkommen zufriedenstellend.

\* Wien, 1. Mai. Nach dem heutigen Abendbericht über das Befinden des Kaisers machen die Abnahme des Katarths und die Besserung Fortschritte.

#### Frankreich.

\* Paris, 1. Mai. Der Ausschuß der Linken der bisherigen Deputiertenkammer fordert die Republikaner auf, bei den Stichwahlen überall ihre Stimmen auf denjenigen Kandidaten der Parteien der Linken, deren Kandidaten die meiste Aussicht hätten, gegen die Kandidaten der verbündeten reaktionären Parteien zu vereinigen.

\* Paris, 1. Mai. Der Deputierte Painlevé hat bei seiner Vernehmung vor dem Untersuchungsrichter ausgesagt, er habe von sehr gut unterrichteter Seite gehört, daß Calmette intime Briefe besäße und beabsichtigt habe, sie zu veröffentlichen, wie Caillaux befürchtet habe. Er habe damals sofort Caillaux telephonisch davon verständigt.

\* Paris, 2. Mai. In Avesnes-les-Aubert bei Cambrai wurden gestern durch einen furchtbaren Wellenbruch mehrere Häuser zerstört. In einigen Webereien wurde durch Vernichtung der Webstühle großer Schaden angerichtet.

#### Schweden.

\* Stockholm, 1. Mai. Ueber das Befinden des Königs wurde heute vormittag folgender Bericht ausgegeben: Die Genesung schreitet fort, jedoch nur langsam, da der König von der Operation sehr geschwächt war. Der König ruht während eines großen Teils des Tages, doch unternimmt er täglich eine kurze Spazierfahrt. Schlaf und Appetit sind recht befriedigend.

#### Rußland.

Perm, 1. Mai. Nach siebenstündiger Verhandlung hat der Appellhof die deutschen Luftschiffer Berliner, Haase und Nikolai wegen Aufnahme von Plänen, Ausrüstung von Kopen, Beschreibung besetzter Punkte, Sammlung von Nachrichten, Verheim-

lichung ihrer Ankunft und Eindringen in befestigte Punkte des Reiches zu sechs Monaten Einzelhaft unter Anrechnung von 58 Tagen Hausarrest verurteilt. Die Anklage gegen Berliner wegen Veröffentlichung von Geheimdokumenten in einem mit Rußland nicht in Krieg befindlichen Staat wurde fallen gelassen. Der Ballon wird der Regierung, die Waffen der Polizei übergeben. Die Verurteilten bleiben bis zur Stellung einer Kaution von 2000 Rubel für jeden in Hausarrest.

#### Italien.

\* Mailand, 2. Mai. Gestern nachmittag wurden in Genua Rassenboten, die von einer Bankfiliale 150000 Lire nach dem Zentralsitz trugen, von 2 Unbekannten angefallen, niedergeworfen und ihres Geldes beraubt. Einer der Boten gab drei Revolvergeschüsse auf die Fliehenden ab, ohne jedoch zu treffen. Der eine Räuber wurde eingeholt und verhaftet; der andere, der das Geld an sich genommen hatte, ist entkommen.

#### Amerika.

\* Washington, 1. Mai. Nach einer Meldung des Admirals Badger dauern die Angriffe der mexikanischen Insurgenten auf Tampico fort.

Washington, 1. Mai. Huerta nahm den Vorschlag auf Einstellung der Feindseligkeiten zwischen den Vereinigten Staaten und Mexiko während der Vermittlung an.

#### Badischer Landtag.

Karlsruhe, 1. Mai. [U. Kammer.] In der heutigen Sitzung wurde in der Volksschuldebatte fortgesetzt. Abg. Muser (Fort.) begründete in großzügiger Weise den Antrag der Fortschrittler. Der Minister erklärte, der Antrag ginge auf nichts anderes als Trennung von Staat und Kirche aus und trat energisch für die obligatorische Beibehaltung des Religionsunterrichts ein. Nächste Sitzung Montag 4 Uhr: Fortsetzung der Beratung. Die Debatte dürfte noch einige Tage dauern, da sich noch 12 Redner gemeldet haben.

#### Bereins-Nachrichten.

L. Durlach, 2. Mai. Wir machen hiermit nochmals die titl. Einwohnerschaft auf den vom Instrumental-Musikverein (Feuerwehrkapelle) veranstalteten Maiausflug aufmerksam und wünschen dem Verein einen vollen Erfolg. Die Aufgabe, die sich die Kapelle gemacht hat, wirklich gutes zu bieten, kann nur durch starke Teilnahme an der Veranstaltung belohnt werden. Für Speisen und Getränke am Platze hat der Verein bestens gesorgt.

#### Spors.

L. Durlach, 1. Mai. Kommenden Sonntag treffen sich auf dem Germania-Sportplatz die 1. und 2. Mannschaften Beiertheim's und Germania. Letztere wieder in neuer Aufstellung.

von Rudolf Blanche; welsch seltsamer Name für ein Bild! Dann hastete sein Auge wieder unverwandt auf dem wunderbaren Gemälde.

Es stellte eine liebliche Waldszene dar, ein klarer blauer Himmel wölbte sich über den hohen Bäumen, durch deren verschlungene Äste man das goldene Sonnenlicht schimmern sah. Den Boden bildete ein Teppich von Blumen, blaue Glockenblumen, deren zierliche Glöckchen sich im Wind zu bewegen schienen, wilde Hyazinthen und der purpurfarbene Fingerhut. Mitten darin, von goldenem Licht umflossen, stand die hohe, graziose Gestalt eines jungen Mädchens, in der Hand trug sie einen Strauß von Lilien, halb in grünen Blättern versteckt. Es war eine stolze, königliche Erscheinung mit einem wunderbar schönen Antlitz, auf das der Maler offenbar seine ganze Kunst verwendet hatte. Die Augen begegneten dem Blicke des Beschauers mit einem Feuer und einer Lebendigkeit, daß man sich kaum davon lösen konnte.

„Ich möchte wissen, ob dies nach einem lebenden Modell gemalt ist,“ bemerkte Lord Norton.

„Ich glaube kaum,“ entgegnete Major Henderson, „warum interessiert Sie dies so sehr?“

„Weil ich in diesem Fall ein fahrender Ritter werden und nach ihr suchen würde, bis ich sie gefunden,“ war die lachende Erwiderung. „Uebrigens eines steht in meiner Macht,“ fuhr er fort, „ich kann das Gemälde ankaufen.“

Am nächsten Morgen eilte Rudolf mit geflügelten Schritten durch den Wald, dem Epheuhaus zu. Er trug einen Brief in der Hand, und seine Miene drückte Glück und Befriedigung aus.

„Gute Nachricht über das Bild!“ rief Klara bei seinem Näherkommen, „ich lese es in Rudolfs Gesicht.“ Eine hohe Röte färbte Miriams Wangen, als sie diese Worte hörte. „Kommt es sein? War die Zeit für Juwelen, für Luxus und Reichtum endlich gekommen?“

„Sie haben recht, Klara,“ bestätigte Rudolf strahlend, „ich bringe wirklich gute Nachrichten.“

Die beiden Mädchen traten an seine Seite, während er den Brief vorlas, in welchem Lord Norton auf die höflichste Weise um seinen Besuch bat. Er wünsche wegen seines Bildes mit ihm zu sprechen und ihm einen Auftrag zu erteilen, falls er Muße habe, denselben auszuführen.

„Dies ist der erste Schritt zum Reichtum, Miriam,“ sagte Rudolf, „ich wüßte, meine „ungekrönte Königin“ würde alle Herzen gewinnen, wie sie das meine gewonnen.“

Aber Miriam antwortete nichts, ihr schönes Antlitz war von ihm abgewandt.

„An was denkst Du?“ fragte er besremdet. „An Lord Norton,“ entgegnete sie langsam, „ist er sehr reich, Rudolf?“

„Ich hörte, er sei einer der reichsten Männer Englands.“

„Und wie hart wirst Du arbeiten, wie lange warten müssen, bis Du ein Vermögen erworben, während er eines Reichtums sich erfreut, der nur durch den Zufall der Geburt sein eigen wurde — wie sonderbar, wie ungerecht!“ Ein zerstreuter, träumerischer Ausdruck lag in Miriams Augen. Sie dachte daran, wie anders sich ihr Geschick gestalten würde, wenn Lord Norton an Rudolfs Stelle wäre — und nur ungerne folgte sie dem Verlobten, der sie ungestüm in den Garten hinausjog.

„Ich muß Dich in einigen Stunden verlassen, Miriam,“ sagte er, „weil ich den Mittags-Expresszug nach London benutzen will. Es ist unsere erste Trennung, laß uns diese kurze Zeit noch miteinander verbringen.“

(Fortsetzung folgt.)

## Verdingung.

Die zum Neubau auf dem Postgrundstücke zu Durlach nachstehenden Bauarbeiten u. z.:

- Los I Zementlieferungen
- II Schmiedeeiserne I Träger
- III Granitarbeiten
- IV Sandsteinarbeiten

ollen im Wege des öffentlichen Angebots vergeben werden.

Frist für die Vertragserfüllung für

- Los I = 5 Monate
- II = 2 Monate
- III = 6 Wochen
- IV = 3 Monate

nach Erteilung des Aufschlags.

Zeichnungen, Massenberechnung, Programm, Anbieters- und Ausführungsbedingungen und Preisverzeichnisse liegen im Amtszimmer des örtlichen Bauleiters in Durlach, Friedrichstr. 31, zur Einsicht aus und können daselbst mit Ausnahme der Zeichnungen zum nachstehend genannten Preise bezogen werden:

- Los I = 0,30 M
  - II = 0,50 "
  - III = 0,60 "
  - IV = 0,75 "
- (nicht in Marken).

Die Angebote sind verschlossen und mit einer den Inhalt kennzeichnenden Aufschrift versehen bis zum 11. Mai 1914 an den örtlichen Bauleiter für den Posthausneubau in Durlach, Friedrichstr. 31, frankiert einzusenden, in dessen Amtszimmer zur nachstehend bezeichneten Stunde die Eröffnung der eingegangenen Angebote in Gegenwart der etwa erschienenen Bieter stattfinden wird:

- Los I = 10 $\frac{1}{2}$  Uhr vormittags
- II = 10 $\frac{3}{4}$  " dsgl.
- III = 11 " vormittags
- IV = 11 $\frac{1}{4}$  " dsgl.

Zuschlagsfrist: 21 Tage vom Tage der Eröffnung der Angebote ab gerechnet.

Falls keines der Angebote für annehmbar befunden wird, bleibt die Ablehnung sämtlicher Angebote vorbehalten.

Durlach den 28. April 1914.  
Der örtliche Bauleiter

### Grödingen.

## Zwangs-Versteigerung.

Dienstag den 5. Mai 1914, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Grödingen am Rathause gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

- 1 Break, 1 Kastenwagen, 1 Leiterwagen, 1 Waschmaschine, 1 Futtererschneidmaschine, 3 Sterzerkleinertes und 3 Ster Scheitholz.

Durlach, 30. April 1914  
Eifengrein,  
Gerichtsvollzieher.

## Reichardts Kakao!

Niederlage: Adlerstr. 11.

## Vogels verbesserte Wanzentinctur

wirkt totficher.  
Central-Drogerie Paul Vogel  
Hauptstraße 23.

## Salatöl

ohne jeden Beigeschmack kaufen Sie besonders gut in der  
Adler-Drogerie Aug. Peter.

## Bekanntmachung.

Vom kommenden Montag ab werden bis auf weiteres die Geschäftsstunden der städt. Büros — mit Ausnahme der Sparkasse — wie folgt festgesetzt:

- vormittags von 7—12 und
- nachmittags von 2—5 Uhr

Durlach den 2. Mai 1914.

Der Gemeinderat.

## Gras-Versteigerung.

Die Stadtgemeinde Durlach läßt das diesjährige Graserträgnis folgender Plätze und Dämme gegen Bürgerschaftsstellung oder Barzahlung öffentlich versteigern:

**Donnerstag den 7. Mai d. Js., vormittags 8 Uhr:**  
Steinischstanal, bei der Untermühle, ehemal. Seilerbahn, Weg zur Mastweide, Alazienwäldlein, Landgraben, Bissen- und Altengraben damm, Böschung Tiefentolergraben, beim Fichhais, Hohenerleweg, Salz- und Breitgasse, hinter und neben dem Quellenhaus.  
Zusammenkunft bei der Untermühle.

**Am gleichen Tag nachmittags 2 Uhr:**  
Hühweg, Pfingstdamm, Dreißig an der Obermühle, längs des Brunnenhauskanals, Ruchsweg, an der Weingartenerstraße, am Beunsee, Beun- und Giesbachdamm, im Tiergarten.  
Zusammenkunft an der Hühbrücke.

Durlach den 30. April 1914.

Der Gemeinderat.

## 4 $\frac{1}{4}$ Prozent

vergüten wir für Spareinlagen bei täglicher Verzinsung vom 1. Juli 1914 an.

## Privatspargelgesellschaft Durlach

gegr. 1856

Hauptstraße 54 (Ecke Kronenstraße, am Marktplatz.  
Haltestelle der elektr. Straßenbahn.)  
Postcheckkonto Karlsruhe Nr. 3962. Telefon 240.

## Ed. Printz.

## Färberei

und chemische

## Waschanstalt

— Gegr. 1846 —

empfeht hiermit ihre der Neuzeit entsprechend eingerichteten Werke für alle einschlägigen Arbeiten.

Aufmerksame Bedienung

Erstklassige Arbeit

Billige Preise.

Laden:

43 Hauptstraße 43.

## Ia. Bodenöl

echtes, staubverhindernd u. geruchlos  
per Ltr. 50 S  
bei 5 " 45 "  
bei 10 " 46 "

## Bodenlacke

in allen Farben und Nuancen

p. 1 kg-Doze v. 95 S an bessere Qualität 1.10 M

Leinöl, firnis  
Leinöl, roh  
Terpentinöl  
Salmiakgeist  
Saly- u. Schwefelsäure  
u. u.

## Lager und Filialen.

## Heil- und Tafelwasser

in stets frischer Füllung  
Adlerdrogerie Aug. Peter.

## Saatkartoffeln

empfiehlt fortwährend

Karl Zoller

Mittelstr. 10 Tel. 182.



### BRENNABOR

Kinderwagen, Klappwagen, Leiterwagen, Kinderstühle, Ruhestühle, Korbwaren jeder Art kaufen Sie zu horrend billigen Preisen bei

## And. Jörg,

Karlsruhe, Amalienstraße 59, zwischen Girsch- und Leopoldstraße, am Kaiserplatz. Kataloge gratis u. franko.

Sie ärgern sich nicht mehr über schlechte Ware, wenn Sie

Ihren Bedarf in Fußbodenlacken, Fußbodenölen Parkett- und Linoleumwischen Terpentinöl, Ölfarben, Spiritus- und Emaillelacken, Möbellacken Bronzen, Schmierseife, Stahlspäne Schwämme, Fensterleder, Fußwolle Pusttücher, Pinsel, Bürsten Schrubbler, Besen

sowie sämtliche zum Neuherichten Ihrer Wohnung nötigen Artikel bei mir kaufen

Adler-Drogerie August Peter.

## Laden zu vermieten.

Auf 1. Oktober ist Hauptstr. 23 in Durlach der Laden, in welchem seither ein Waren-Geschäft betrieben wurde, zu vermieten. Näheres bei

J. Häfner, Kaiserstr. 61IV, Karlsruhe.

Grödingen, Steigstraße 16 ist eine freundliche 3-4-Zimmerwohnung auf 1. Juli zu vermieten Gas- und Wasserleitung. Freier Aufenthalt im Garten.

### Dünger-Versteigerung.

Montag den 4. Mai 1914,  
8 Uhr vormittags, läßt die  
Bad. Train-Abteilung Nr. 14  
mehrere Haufen Tagesdünger meist-  
bietend gegen Barzahlung öffent-  
lich versteigern.

### Stadt. Arbeits- u. Wohnungs- nachweis Durlach.

Bureau: Rathaus III. St., Zimmer Nr. 8.  
Angeboten: Tagelöhner, Erbarbeiter,  
Schlosser, Kfm., Maschinenschlosser, Maurer,  
Schreiner, Dienstmädchen.

Gesucht: Möbelrechner, Kasser, An-  
streicher, Bauhoffer, Metzger, Zimmer-  
leute, Dienstmädchen.

Schrlinge: Schlosser, Schuhmacher, Kauf-  
mann, Lithograph, Bäcker, Bleicher, Gärtner,  
Glaser, Techniker, Friseur.

Wohnungen angemeldet: 2 Zwei-,  
2 Drei-, 3 Vier-, 1 Fünzimmerwohnung.  
2 Vierzimmerwohnungen 18 möbl. Zimmer.

Wohnungen gesucht: 1 Zwei-, 2  
Drei- und 4 Vierzimmerwohnungen.

### Gesucht auf 1. Oktober 1914

### Kf. Wohnhaus

4-5 Zimmer, mit Einfahrt und  
Stallung (Nähe Bahnhof) zu mieten  
eventl. auch zu kaufen. Offerten  
unter Nr. 211 an die Exped. d. Bl.

### Wohnungsgesuch per 1. Okt.

Von einer allein stehenden Frau  
wird eine 2-3-Zimmerwohnung  
mit Zubehör, der Neuzeit ent-  
sprechend eingerichtet, in nur gutem  
Haus in sonniger freier Lage zu  
mieten gesucht; auch würde eine  
größere Wohnung mit kleiner Fa-  
milie teilen event. Mitbewohnerin  
von Einfamilienhaus (Villa). An-  
gebote unter H 203 an die Exp.

### Kind

wird in Pflege genommen. Zu  
erfragen bei der Exped. d. Bl.

### Kind

wird aufs Land in Pflege  
gegeben oder für eigen.  
Offerten mit Preisangabe  
unter P. T. 158 post-  
lagernd Durlach.

### Sausbursche,

ehtlich und fleißig, zu baldigem  
Eintritt gesucht. Näheres  
Hauptstraße 48.

Junge pünktlich: Frau sucht  
Monatsstelle für vormittags.  
Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Laufmädchen oder -Frau  
gesucht  
Schillerstr. 4 a, rechts

### Jüngerer Hilfsarbeiter

findet sofort Beschäftigung bei  
Karl Frohmüller,  
Zimmergeschäft u. Schreinerrei

### Maurer

finden sofort Beschäftigung bei  
Karl Höfel, Baugeschäft.

### Jüngeres Mädchen

sucht für nachmittags Beschäftigung.  
Zu erfragen in der Exp. d. Bl.

18jähriges Mädchen sucht Stelle  
in besserem Hause als Zimmer-  
oder Kinder mädchen auf 1. Juni.  
Zu erfragen  
Hauptstraße 49, 3. St.

## Artillerie - Bund Leib-Grenadier- u. Reiter-Berein

Wir beehren uns hiermit, unsere Mitglieder und deren Ange-  
hörige zu dem am Sonntag den 3. Mai ds. J. stattfindenden  
gemeinschaftlichen

### Familien- und Tanz-Ausflug

nach Söllingen ins Gasthaus zum „Grünen Hof“ daselbst kamerad-  
schaftlich einzuladen.

Zusammenkunft um 1 Uhr am Schloßgarteneingang (Eitlingerstr.)  
Abmarsch präzise 1/2 2 Uhr durch den Rittner nach Söllingen, woselbst  
uns der dortige Militär-Berein am Ortseingang empfangen wird.

Rückkehr gegen 7 Uhr abends mit der Bahn. Zahlreiche Be-  
teiligung erwünscht.

### Die Vorstände.

NB. Der Ausflug findet bei jeder Witterung statt. Bei schlechtem  
Wetter Abfahrt nach Söllingen mit No. 2.09 oder 3.44



## Großes Mai-Bockbierfest mit Konzert

verbunden mit Gratisverloosung findet im

### Central-Automat

am Sonntag den 3. Mai statt.

Der 1. Hauptgewinn besteht aus einem Faß echten  
Münchener Bier (Augustiner-Bräu), der 2. Hauptgewinn  
ein Geißbock. Dann noch weitere Gewinne, bestehend aus  
Flaschenweinen, Zigaretten in Packungen und sonstigen  
anderen Gegenständen.

Wer sich gut unterhalten will, der komme in den  
Central-Automat!

Albert Schlichter.

### 51ster Zentralzuchtviehmarkt

des Verbandes der mittelbadischen Zuchtgenossenschaften am Dienstag  
den 12. und Mittwoch den 13. Mai 1914 in Offenburg.

Beginn am 12. Mai nachm. 2 Uhr, Ende am 13. Mai, nachm.  
1 Uhr. Beste Gelegenheit zum Einkauf bester männlicher und weib-  
licher Zuchttiere der mitelbadischen Simmentaler Rasse. Lehtjähriker  
Auftrieb an Faren: 240 Stück.

Für alle Tiere werden Abstammungsnachweise geliefert.  
Mit diesem Markt verbindet die Stadtgemeinde Offenburg einen  
Fohlen-, Zuchtchweine- und Zuchtziegenmarkt.

Nähere Auskunft erteilen das Verbandspräsidium v. Zuchtinspektor  
Servatius in Freiburg i. Br. oder das Büroamt der Stadt Offenburg.

### Neu eröffnet!

## An- u. Verkaufsgeschäft

1 Grißnerstraße 1.

Empfehle:

Neue Herren-Anzüge von 9.— an

Neue Hosen von 2.— an

Neue Knaben-Anzüge von 3.— an

Ferner große Auswahl in getragenen Kleidern und  
aller Art Schuhe.

### Julius Icken

Dampfwasch- und Wäsche-Verleihanstalt  
Balach b. Karlsruhe — Tel. 702.

Auf Veranlassung mehrerer dortiger Kunden kommt mein  
Fuhrwerk wöchentlich nach Durlach

und bitte ich die verehrliche Einwohnerschaft um gefällige  
Zuweisung von Aufträgen.

Annahmestelle Durlach: Seilerstr. Dreher, Kronenstr. 8.

Konservatorisch gebildetes Fräu-  
lein erteilt gründlichen Klavier-  
unterricht an Anfänger und Fort-  
geschrittene zu mäßigem Preis.  
Näheres

Spitalstraße 4, 2. St.

6 Pfund schöne Gänsefedern,  
ein fast neues Eisgränken und  
ein guter schwarzer Geißbock, schl.  
Fig., billig zu verkaufen

Molitorstr. 13, 3. St. rechts.

Schön möbliertes Zimmer  
mit sep. Eingang auf 1. Mai zu  
vermieten Hauptstraße 76 II.

2 massiv gebaute Häuser,  
2 1/2stöckig mit je 3 Zim-  
mern, Küche, Keller und  
Speicher, Wasser und Gas in fre-  
quenter Lage preiswert zu ver-  
kaufen. Anfragen durch die Ex-  
pedition dieses Blattes

### Gewichtswagen

und Gewichte repariert und besorgt  
die Eichung

G. Heilmann, Mechaniker.

10 Jahre jünger, zu jugend-  
anmutig erscheint jeder nach

Anwendung der berühmten  
Haarfarbe

von Jean Rabbat, Paris, welche  
grün oder rote Haare sofort  
unvergänglich echt, blond, braun  
oder schwarz färbt. Garantiert  
unschädlich. à Karton Mk. 2,50.

Bernhardt's Todenwasser  
gibt jedem Haar unverwundliche  
Vollen- und Wellerkräuze à Glas  
Mk. 0,60 u. 1.

Jeder Wissende wird Ihnen  
begrüßen, daß Brennessel-u.  
Bernhardt's

Birken-Kopfwasser von ganz

überragender Wirkung ist, das-  
selbe kräftigt die Kopfhautporen  
derartig, daß sich keine Schuppen  
und Schimm wider bilden und  
fördert das Wachstum der Haare  
ungemein.

Kräftiger, schöner Bart!  
Der Stolz eines jeden Mannes  
wird erreicht durch Bernhardt's

Engl. Bartwuchs

à Glas Mk. 2.—

Schwache Augen werden nach  
dem Gebrauch des Tyroler Enzian-

Brantweins sehr gestärkt

Der selbe ist  
zugl. haarstärkendes Kopf- und  
antiseptisches Mundwasser. An-  
weisung gratis. Glas Mk. 1,50,  
2,50. Ap. Destillat von Enzian  
wurzeln und -blüten.

Damen-Bart. Binnen 6 Mi-  
nuten entfernt Bernhardt's

Enthaarungspomade

jeden lästigen Haarwuchs des  
Gesichts und der Arme gefahr-  
los zu entfernen. à Glas Mk. 1,50

Reich weiß, samtweiche Haut-  
erzeugt durch Rosen- u. Lilien-  
Bernhardt's

Milch ist die beste Empfehlung-  
starke Beseitigt Leberflecke,  
Miteffer, Gesichtsröde und  
Sommerprossen à Glas Mk. 1,50.

ADLER-DROGERIE

AUGUST PETER

Hauptstr. 16 • Telefon 76

### Heidelbeerwein

ist ein gesundes, wirklich vorzüglich schmeckendes, natürliches Getränk. Ein Paket gedörrte Heidelbeeren mit den nötigen Zutaten kostet Mk. 5.50 franko und reicht zur Herstellung von 100 Ltr. Das Liter stellt sich ca. 9 bis 10 Pf. Gebrauchs-Anweisung liegt jedem Paket bei. Viele Anerkennungen.

**Robert Ruf, Ettlingen**  
(Baden).

Bergschlingen (Amt Balbsgut), 1. 3. 14. Ersuche um Uebersendung von zwei Paketen gedörrte Heidelbeeren. Ich bezog im November v. J. ein Paket von Ihnen und bin mit dem hergestellten Wein sehr zufrieden usw.

(gez.) Fr. B., Bürgermstr.

Chausseehaus, 11. April 1914.

Bitte senden Sie sofort zu 100 Ltr. Heidelbeerwein, mit erster Sendung sehr zufrieden.

gez. G. Zeltwanger.

Murg am 17. April.

Nachdem die von Ihnen bezogenen Heidelbeeren nebst Zutaten befriedigt haben und das Getränk wirklich angenehm ist, so wünsche ich sofort das doppelte Quantum

gez. Adolf Ortstein.

Niederlagen: Aug. Peter, Adler-Drogerie, Durlach; Martin Dehm, Wöschbach; K. Fr. Müller, Auerbach; Käfer Schöpfle, Langensteinbach; Käfer Gadenheimer, Weingarten; Käfer Jung, Königsbach.

### Siefert's Haustrunk

ist der beste und natürlichste

**Vollstrunk**

überall eingeführt.

Einfachste Bereitung.

Paket für 100 Ltr.

nur Mk. 4.—

Bessere Sorte 5.—

franko Nachnahme

mit Anweisung.

Zucker auf Wunsch zum billigsten

Preise.

Zell-Harmerbacher Haus-

trunkstoff-Fabrik

**Wilh Siefert, Zell a. H. (Baden)**

Durlach: Gustav Müller, Wolfstraße 6.

### Mannheimer Jubiläums-

**Mark 60000 bar**

Hauptpreise: 7000, 3500, 1500

39 Gewinne auf 40000

alle auch in Bargeld zahlbar,

teilweise ohne Abzug.

**Carl Götz**

Hebelstraße 11/15, Karlsruhe.

### Wein-Korinthen

1. Sorte per 100 Pfd. 29.50

2. Sorte per 100 Pfd. 27.50

Heinens Mostansatz

Vaders

Bochinger Apfelschnitt

mit Rabattgewährung

je nach Abnahme des

Quantums

**Fahhahnen**

per Stück 35 u. 45

Fahdichte Anschlag

Schwefelbrand 2c.

### Luger u. Filialen.

### Die Motten kommen!

Schützt Euere Sachen!

Die wirksamsten Mottenschutz-

mittel erhitzen Sie in der

**Adler-Drog. Aug. Peter.**

# Möbel.

Solange Vorrat:

## komplette Wohnungs-Einrichtungen

bestehend aus 2 Zimmern und Küche wie folgt  
Mk. 290.— 450.— 590.— 750.— 930.— etc.

— **Einzelmöbel** —  
**Kleinstmöbel**  
**Flur- und Garten-**  
**Möbel.**

**Garantie**  
Frankolieferung  
auch nach  
— auswärts —

**Schlaf-, Speise-**  
**Herren- u. Frem-**  
**den-Zimmer**  
**Salons — Küchen**  
stets grosses Lager.

Besonders für

## Brautleute

ist es von grossem Nutzen, bevor sie Möbel kaufen, mein 9 Magazine umfassendes Lager, von dem sie überrascht sein werden, zu besichtigen.

Infolge grosser Masseneinkäufe und Selbstfabrikation bin ich in der Lage, meinen werten Kunden ganz ausserordentliche Vorteile zu bieten.

Kulanteste Bedienung. — Günstigste Zahlungsbedingungen.

**Möbelhaus M. Tannenbaum**  
Karlsruhe. Adlerstrasse 13.

Vertreter: Karl Lipp, Lachnerstr. 18, Karlsruhe.

Besichtigung ohne Kaufzwang!

Für Brautleute von grossem Vorteil!

### Frauenarbeitschule.

Der 2. Kurs des Jahres 1914 im Handnähen, Maschinennähen und Flickern, Sticken, Klöppeln und Knüpfen beginnt am 4. Mai, vormittags 8 Uhr. Der Unterricht im Nähen (Hand- und Maschinennähen) wird täglich von 8-12 Uhr und 2-5, auf Wunsch auch 4mal wöchentlich von 2-5 Uhr erteilt; der Unterricht im Sticken, Klöppeln und Knüpfen findet 2mal wöchentlich von 2-5 Uhr statt. Anmeldungen werden bei Frau Geh. Regierungsrat Turban, Herrenstr. 11 (Amthaus 2. Stock), nachm. 2-4 Uhr entgegengenommen.

### Feuerversicherung.

Alteingeführte, hochangesehene Gesellschaft hat ihre **Hauptagentur für Durlach**

mit welcher grösseres Inkasso verbunden ist, anderweitig zu besetzen

Strebende Herren mit guten Beziehungen belieben sich zu melden unter Nr. 208 an die Exp. ds. Bl.

### Feuerversicherung.

Alte erstklassige deutsche Gesellschaft sucht tüchtigen **Hauptagenten**. Inkasso vorhanden. Offerten unter Nr. 206 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

### Ausflugsort Gut Werrabronn

zwischen Grötzingen u. Weingarten.

Empfehle für Sonntag den 3. Mai von morgens ab aus frischer Schlachtung: **Leber- und Blutwürste, Kesselfleisch mit Sauerkraut.**

**Gutes Bier. Vorzügliche Weine.**

Lade höflichst ein **Anton Siegel.**



**Spratt's**  
Geflügel und Kücken Futter  
bewirken sehr viele Eier — prächtige Kücken seit 50 Jahren!  
Sie bestehen aus garantiert reinem Fleisch und Weizenmehl — nicht aus gewürzten Abfällen, wie die nur scheinbar billigen Futtermittel.  
Man verlange stets Spratt's Geflügel-, Kückenfutter u. Handkuchen bei:  
**Central-Drogerie**  
Paul Vogel, Hauptstr. 74.

### Hund-Verkauf.



Wachsame **Hofhund**, stark, mittel-gross, zwei Jahre alt, billig zu verkaufen bei **S. Silber, Turmberastrasse 4.**

**Ralbin**, 37 Wochen trächtig, zu verkaufen **Grötzingen, Friedrichstr. 20.**

### Klavier-Unterricht

wird ert. unt. Garantie f. rasch Fortschreiten auch an erw. Per-sonen mäß Honorar  
**Karlsruhe, Steinstr. 6 III.**

## Turnverein Durlach E. V.

Gut  Heil!

### Zur heutigen Abend-Turnfahrt

wird auch auf diesem Wege nochmals eingeladen und um zahlreiche Beteiligung gebeten.

Abmarsch 9 Uhr vom Lokal.

Der Turnwart.

**W.B.V.** Heute Monatsversammlung. Sonntag Spaziergang durch den Wald nach Wolfartweier Rest. Röhle Zwi. Schloßgarten.

## Kaufmännischer Verein Durlach E. V.



Morgen:  
**Familien-Ausflug**  
nach Bruchsal  
(Hotel Post).  
Abfahrt Durlach 2 Uhr 31.

## Gesellschaft „Fidelitas“ Durlach 1911.

Sonntag den 3. Mai, nachmittags 4 Uhr

**Tanzunterhaltung**  
im „Amalienbad“, wozu die Mitglieder und deren Angehörige freundlichst einladet

Der Vorstand.

## Zitherbund „Edelwisk“ Durlach.

gegr. 1905. Dirig. G. Wehinger, Kaulstraße Lokal Stadt Durlach.

Wir beabsichtigen bei genügender Beteiligung zur Hebung des Zitherspiels und zur Einführung der Konzertzither in weiteren Kreisen einen **neuentwickelten Unterrichtskurs** zu eröffnen, an dem sich Damen und Herren jeden Standes beteiligen können.

Die Leitung des Kurses untersteht einem tüchtigen und bewährten Fachmann und bürgt für regelrechte Erlernung.

Zur weiteren Auskunft sind wir gerne bereit und sind gefl. Anmeldungen zu richten an Herrn Franz Aicher, Luisenstr. 2, part., und Herrn Karl Emmertling, Mohlfeststr. 26.

Der Vorstand.

## Mai-Tanzausflug

Sonntag den 3. Mai

Herrn Emilie Rößler, Tanzlehrerin aus Marktstraße

**Grüner Hof :: Saal.**

## Fussbodenlacke

per Dose mit 2 Pfund netto Gewicht von 95 S an.

Central-Deugetrie Paul Vogel  
Telephon 169 Hauptstraße 74.

## Dickrüben

werden abgegeben  
Epitalstraße 5.

## Todes-Anzeige.



Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser liebes Kind

### Margot

uns heute vormittag 11 $\frac{1}{2}$  Uhr im Alter von 6 Monaten schnell und unerwartet durch den Tod entzogen wurde.

Durlach den 1. Mai 1914.

In tiefer Trauer:

**Familie A. Burkhardt.**

Die Beerdigung findet Sonntag vormittag 11 $\frac{1}{2}$  Uhr statt.

## Landwirtschaftlicher Bezirksverein Durlach.

### Bekanntmachung.

Am Sonntag den 3. Mai d. Js. nachmittags 3 Uhr, findet im Gasthaus zum Adler in Spielberg eine landw. Besprechung über Seuchenbekämpfung unter besonderer Berücksichtigung der Tuberkulose statt, wobei Herr Bezirkstierarzt Huber den einleitenden Vortrag halten wird.

Hierzu laden wir unsere Vereinsmitglieder, sowie sonstige Freunde der Landwirtschaft freundlichst ein.

Durlach den 29. April 1914.

Die Direktion:

Eduard Merton.

## Ausstellung

von

## Geflügel, Bruteiern und Kaninchen

veranstaltet der

Geflügel- u. Kaninchenzucht-Verein Wolfartsweier u. Umgeb.

am 3. Mai 1914 im

Gasthaus zum „Röhle“ in Wolfartsweier

wozu freundlichst einladet

Die Ausstellungs-Kommission.

## Festhalle Durlach.

Sonntag den 9. Mai, abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr:

### == Ehrenabend ==

für Herrn Tanzlehrer **Grosskopf** aus Anlaß seines 30jährigen Tanzlehrer-Jubiläums hier.

### Programm

ausgeführt von Tanzschülerinnen und -Schülern des Herrn Grosskopf, unter gefl. Mitwirkung von Frl. Gultjahr (Sopran), und der Herren Holzschuh (Bariton), Deininger (Humorist) und Luger (Bauchredner).

- |  |   |
|--|---|
| 1. Gesangsolo, a) Sopran, b) Bariton       | 11. Schleiertanz                                |
| 2. Glückchen-Quadrille                     | 12. Schirmtanz                                  |
| 3. Der lustige Ehemann, Tanz-Duett         | 13. Sopran-Solo                                 |
| 4. Blumen-Reigen                           | 14. Gavotte noblesse                            |
| 5. Humoristische Vorträge                  | 15. Tarantella                                  |
| 6. Gavotte der Kaiserin                    | 16. Portugiesische Quadrille                    |
| 7. Menuett, a) de la cour<br>b) à la reine | 17. Bariton-Solo                                |
| 8. Feinsliebchen-Gavotte                   | 18. Steirischer Ländler                         |
| 9. Bauchredner                             | 19. Humoristische Vorträge                      |
| 10. Eifenspuk, Tanz-Idyll                  | 20. Magyar. Kortanz, ungar. Gesellschafts-Tanz. |

Hierauf: **Tanz.**

Zur Deckung der Kosten wird ein Eintritt erhoben von:

1,50 Mk. für vorbehaltene Plätze

1,00 „ „ die sonstigen

Der Ueberschuß wird dem Frauenverein Durlach zugewiesen.

Kartenvorverkauf bei Herrn Kaufmann G. Hohly (Karl Walz), Druckerei Mattern und Cigarengeschäft Ostermeier.

## Alle Sorten Gemüsepflanzen

sind zu haben

Emil Selter, Handelsgärtner, Hue.

## Freiwillige Feuerwehr Durlach

### Bekanntmachung

Zwecks Erledigung wichtiger Angelegenheiten werden hiermit wie folgt Kompanie-Bersammlungen anberaumt und zwar:

1. Kompanie Montag den 4. Mai bei Kamerad Mannherz zur Blume.

2. Kompanie Mittwoch den 6. Mai bei Kamerad Weiß zum Pflug.

3. Kompanie Freitag den 8. Mai bei Kamerad Hummel im Krokodil.

Beginn abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr. Anzug: Dienstroch in Mützen. Pünktliches und vollständiges Erscheinen erwünscht.

Durlach, 2. Mai 1914

Das Kommando:

Karl Preiß

## Pfannkuch & Co

### Sonntagsruhe

und

### 8 Uhr-

### Ladenschluß

In den Sommermonaten Mai bis September sind unsere Geschäfte an Sonn- und Feiertagen

vollständig geschlossen

und

in der Woche von 7 Uhr

morgens bis 8 Uhr

abends geöffnet.

Durch diese Einrichtung wird unseren Angestellten im Sommer ein freier Sonntag ermöglicht. Wir hoffen, daß unsere verehrl. Kundschaft hierauf bei ihren Einkäufen gütigst Rücksicht nehmen wird.

## Pfannkuch & Co

G. m. b. H.  
in den bekanntesten Verkaufsstellen.

Ein Wurf rasserer

### Dobermannpinscher,

tapieit, 8 Wochen alt, preiswert abzugeben bei

Bahnwart Horn,  
Haaßelberweg

### Gutes Wiesenheu

10 Zentner, zu verkaufen  
Epitalstraße 25.

Zu verkaufen

6 alte Fenster (vierflügelig), 1.20/1.80 m groß.

Gasthaus zur Blume.

Vorausichtliche Bitterung am 3. Mai. Geiter, Nachifrost, untertags wärmer.

Hierzu Nr. 26 des Anstlichen Verordnungsblattes für den Bezirk Durlach.